

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	36 (1920)
Heft:	46
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

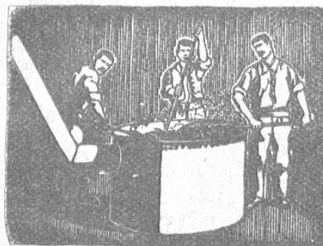
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Asphaltarbeiten aller Flache Bedachungen

erstellen

500

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach A.-G., Horgen

Telephon 24

Telegramme: Asphalt Horgen

Verbandswesen.

Malermeister-Verband des Kantons Appenzell beider Rhoden (mit derzeitigem Sitz in Speicher). Zweck der Genossenschaft ist Hebung und Förderung des Malergewerbes nach allen Richtungen durch: a) Aufstellung und Handhabung eines Preistarifvertrages, sowie Regelung des Submissionswesens; b) Regelung des Arbeitsverhältnisses und des Lehrlingswesens; c) kollektive Eingaben bei größeren Arbeiten (in Fällen kollektiver Arbeitseingaben sind Einzeleingaben verboten); d) Beratung beruflicher und geschäftlicher Angelegenheiten, und e) Pflege und Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Kommission (Vorstand) setzt sich zurzeit folgendermaßen zusammen: Eugen Hutterli in Speicher, Präsident; Ruffin Merz in Speicher, Vizepräsident; Mathias Meier in Trogen, Aktuar; Josef Räf in Herisau, Kassier, und Wilhelm Fuchs in Appenzell, Beisitzer, alle von Beruf Malermeister.

Holz-Marktberichte.

Über den Holzhandel im Prättigau (Graubünden) berichtet die „Prättigauer Zeitung“: Überall wird geklagt, daß der Absatz von Schnittwaren in der gegenwärtigen Zeit recht schwierig sei. Trotzdem ist die Nachfrage nach Rundholz bei uns befriedigend. Die Sägereien wollen ihre Betriebe nicht einstellen und müssen deshalb einen Vorrat an Rundholz anlegen. Es gelangen jedoch nur kleinere Partien auf den Markt, da die Gemeinden mit den Schlägen zurückhalten. Die erzielten Preise variieren zwischen 45 und 71 Franken franko Bahnhof. Etwas sonderbar erscheint die Tatsache, daß die Einfuhr von Rundholz aus dem Auslande verboten ist, während Bretter eingeführt werden dürfen. Es wäre

damit unsern Gemeinden und den Sägereien wenig gedient. — Die Nachfrage nach Brennholz ist infolge der sinkenden Kohlenpreise bedeutend zurückgegangen. Die Preise müssen sich natürlich nach der Nachfrage richten; wenn die Arbeitslöhne nicht zurückgehen, wird das Brennholz mit der Zeit kaum mehr die Rüst- und Transportkosten abwerfen.

Holzbericht vom Kerenzerberg (Glarus). (Korr.) Gegenwärtig haben wir auf der Kerenzerstraße einen regen Verkehr. Eine Anzahl Gespanne bringen Tag für Tag gewaltige Fuhren Holz (Trämel) von Filzbach nach Mühlehorn am Wallensee. Das Holz rührt vom gewaltigen Föhnsturm her. Auf einem überaus günstigen Platz kann es sofort auf Eisenbahnwagen verladen werden. Käufer des Holzes ist die bekannte Firma Heufl & Schenker in Unterterzen am Wallensee.

Verschiedenes.

† **Malermeister Edouard Ganz in Zürich** starb am 2. Februar infolge Unglücksfall in seinem 43. Lebensjahre.

Arbeitslosenfürsorge im Kanton Zürich. Nach amtlicher Mitteilung ergeben die Meldungen der Gemeinden und der Arbeiterverbände vom 5. Februar 1921 für den Kanton Zürich: 2938 gänzlich Arbeitslose, 946 Unterstützte (Art. 8), etwa 24,600 reduziert Arbeitende, die für Lohnausfallentschädigung nach Art. 4 in Betracht kommen. Bei 17 Notstandsarbeiten sind beschäftigt: 244 Berufsarbeiter aus dem Baufach, 378 Arbeitslose aus andern Berufen. Für Kurse zu beruflicher und hauswirtschaftlicher Weiterbildung haben sich gemeldet: 205 Arbeiter und Angestellte, 280 Arbeiterinnen. Weitere Kurse werden in Affoltern a. A., Winterthur, Aser, Töß, Athal, Dübendorf und Wallisellen vorbereitet.

Die kantonale-zürcherische Heimatschutz-Kommission genehmigte den Entwurf ihres Mitgliedes, Maler Hermann Gattiker, zu einem Naturschutzplakat, das in größerem Formate in Schulen, Gasthäusern und Wirtschaften und an Erfrischungsstellen, im kleineren Format in Eisenbahnwagen angebracht werden soll. Der Text des Plakates ist so gehalten, daß es nicht nur im Kanton Zürich verwendet, sondern auch von den Behörden oder Naturschutzvereinigungen anderer Kantone für ihr Gebiet bestellt werden kann. (Nähere Auskunft wird vom Präsidenten der Kommission, Oberrichter Dr. Balfiger, erteilt.) Ferner genehmigte die Heimatschutzkommission die Entwürfe ihres Mitgliedes, Kantonsbaumeister Fiech, zu den ersten sechs offiziellen Natur- und Heimatschutzkarten. Diese werden demnächst erscheinen und geben typische Ansichten von Bauernhäusern der Zürcher Landschaft wieder. Es wurde beschlossen, die weitere Ausgabe solcher Karten nach Möglichkeit zu fördern. — Der Text des diesjährigen Aufrufes zum Schutze der Natur wurde gemäß dem Entwurf Professor

KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerlei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie. A.-G., Zürich

Telephon Soltau 717 SPIEGELFABRIK Kanaleistrasse 57
2189